

## Pro-Cent-Förderfonds von Daimler setzt erste gemeinnützige Projekte um

**Einfach, schnell und unbürokratisch helfen. Das ist die Idee, die hinter „Daimler Pro Cent“ steckt. Die Daimler-Beschäftigten haben seit Dezember 2011 die Möglichkeit, den Cent-Betrag ihrer monatlichen Netto-Entgeltzahlung zu spenden und jeder gespendete Cent wird vom Unternehmen verdoppelt. Die Spenden sollen gesellschaftlich relevante und gleichzeitig gemeinnützige Projekte im In- und Ausland unterstützen.**

Vorschläge für förderungswürdige Initiativen können jederzeit von den Beschäftigten der bei den Pro-Cent-Koordinatoren der einzelnen Standorte eingereicht werden. Nun laufen die ersten gemeinnützigen Projekte an. Diese zielen darauf ab, direkte Hilfe für Kinder, Jugendliche und Behinderte anzubieten.

So unterstützt die Initiative den Verein Kinderberg International und die Clowns im Dienst der Uniklinik Tübingen“ bei der Aus- und Fortbildung der Akteure. An der Kinderuniklinik werden vor allem Kinder mit Leukämie behandelt. Um ihnen den Alltag zu erleichtern, besuchen die Klinik-Clowns die Kinder und deren Angehörige im Krankenhaus. Ein neues Klinikclown-Team soll 2012 regelmäßig Kinder direkt am Bett besuchen.

Dem Förderverein Fröbelschule Schorndorf wird die Anschaffung von PC's und Schulversionen spezieller Programme für Geistig- und Körperbehinderte ermöglicht. Die Fröbelschule ist eine Schule für Geistig- und Körperbehinderte, welche besondere Förderung für die Schüler von Grund-, Haupt- über Berufsschulstufe anbietet. Ziel der Schulausbildung ist es, jeden einzelnen jungen Menschen entsprechend seiner individuellen Fähigkeiten für die Zeit nach der Schulentlassung vorzubereiten. Zudem werden die Schüler zusammen mit den Eltern und Einrichtungen der Behindertenhilfe auf ein möglichst eigenständiges Leben vorbereitet.

Das Notfallkrisenteam Bühl wird bei den Kosten der Ausbildungskurse für ehrenamtliche Mitglieder der psychologischen Krisenintervention unterstützt. Das Team betreut Betroffene und Angehörige sowie Einsatzkräfte von Hilfsorganisationen während und

nach schweren Unglücks- und Katastrophensituationen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel: